

## Professur für Digitale Kulturen und Digital Humanities, Krems

Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur/Department für Kunst- und Kulturwissenschaften, Universität für Weiterbildung Krems  
Bewerbungsschluss: 02.09.2024

Anja Grebe

An der Universität für Weiterbildung Krems gelangt an der Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur/Department für Kunst- und Kulturwissenschaften folgende Position zur Besetzung:

Universitätsprofessur für Digitale Kulturen und Digital Humanities (m/w/d), gem. § 98 UG, 40 Stunden/Woche, Inserat-Nr.: SB24-0040.

Die Universität für Weiterbildung Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Forschung und Lehre an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Mit rund 8.000 Studierenden aus rund 99 Ländern verbindet die Universität für Weiterbildung Krems langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, ca. 80 km von Wien entfernt.

Das Department für Kunst- und Kulturwissenschaften widmet sich in Forschung und Lehre den Fragen der Erhaltung, wissenschaftlichen Erschließung und Vermittlung von Kunst und Kulturerbe in seinen verschiedenen materiellen und medialen Erscheinungsformen. Ein Schwerpunkt liegt auf den durch die technologische Entwicklung bedingten Veränderungen der Grundlagen und Rahmenbedingungen künstlerischer und kultureller Produktion sowie der Bewahrung und Rezeption von Kulturgütern, insbesondere im Hinblick auf Museen und Archive. Mit der ausgeschriebenen Professur soll der Schwerpunkt im Bereich der digitalen Transformation in den Kultur- und Geisteswissenschaften substantiell ausgebaut und vertieft werden.

Allgemeines Aufgaben- und Anforderungsprofil:

Zu den Aufgaben der/des Universitätsprofessor\_in gehört die engagierte Vertretung des Fachgebiets in Forschung, Lehre und Entwicklung. Die/der zukünftige Stelleninhaber\_in sollte ihre/seine Schwerpunkte an der Schnittstelle von digitalen Kulturen, digitalem Kulturerbe und digitalen Geisteswissenschaften haben und maßgeblich zum Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe/Forschungsstelle in diesem Bereich beitragen. Erwartet wird die Mitarbeit an inter- und transdisziplinären Aktivitäten des Departments, insbesondere im Hinblick auf die nationale und internationale Vernetzung im Fachgebiet sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des Lehrangebots am Department, die Mitarbeit an der Entwicklung des geplanten PhD „Kulturelles Erbe“ und die Übernahme von Management- und Leitungsaufgaben am Department in Absprache mit der Departmentleitung. Der/die

zukünftige Stelleninhaber\_in soll sich aktiv in die Forschung zum Thema „Digitale Transformation“ als einem gesamtuniversitären Querschnittsthema einbringen.

Ihre Aufgaben:

- Eigene Forschungstätigkeiten und Einwerbung von Drittmitteln für Forschungsprojekte auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.
- International sichtbare Publikationstätigkeit einschließlich der Veröffentlichung der Forschungsergebnisse in hochrangigen wissenschaftlichen Zeitschriften, sowie der Präsentation der Ergebnisse auf einschlägigen nationalen und internationalen Konferenzen.
- Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen, Betreuung der Studierenden im Rahmen von Lehrveranstaltungen.
- Betreuung von Abschlussarbeiten.
- Entwicklung von innovativen Weiterbildungsangeboten im Bereich Digitale Kulturen und Digital Humanities, inkl. Summer Schools und Vortragsreihen.
- Übernahme von organisatorischen, sozialen und wirtschaftlichen Management- und Leitungsaufgaben innerhalb des Departments, inkl. Mitarbeit an Organisations-, Verwaltungs-, und Evaluierungsaufgaben, sowie Zusammenarbeit mit der gesetzlichen Studierendenvertretung.
- Intra- und interinstitutionelle Kooperationstätigkeit in Forschung, Lehre und Transfer, u. a. im Rahmen der Mitgliedschaft im Forschungsnetzwerk CLARIAH-AT.

Für die Bewerbung setzen wir folgende Qualifikationen voraus:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Doktorat/PhD), vorzugsweise in einem geistes-, kultur- oder informationswissenschaftlichen Fach.
- facheinschlägige Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation.
- nachgewiesene international anerkannte Forschungstätigkeit mit Relevanz für den Bereich Digitale Kulturen und/oder Digital Humanities.
- facheinschlägige Publikationstätigkeit in renommierten internationalen Journalen.
- nachgewiesene inter- sowie vorzugsweise auch transdisziplinäre Forschungserfahrung.
- Verankerung in der facheinschlägigen Scientific Community (nachgewiesen durch aktive Konferenzteilnahmen, Mitgliedschaften, Ko-Autor\_innenschaften, Herausgeber\_innenschaften etc.), nationale und internationale Vernetzung und Erfahrung bei der Mitwirkung in thematisch relevanten Verbänden.
- Erfahrungen sowie hohe didaktische Eignung in der universitären Lehre, insbesondere nachgewiesen durch Lehrevaluationen.
- Erfahrungen in der Betreuung von Abschlussarbeiten (insbesondere Masterarbeiten und Dissertationen/PhD-Thesen).
- Erfahrung im Einwerben von Drittmitteln.
- gute Deutschkenntnisse (mind. B1) und ausgezeichnete Englischkenntnisse (mind. C1) in Wort und Schrift.
- Führungserfahrung und Managementkompetenz in sozialer, organisatorischer und wirtschaftlicher Hinsicht.
- Gleichstellungs- und Diversitätskompetenz wird vorausgesetzt oder, bei Nichtvorliegen, die Bereitschaft, innerhalb von zwei Jahren ab Antritt der Professur eine entsprechende Weiterbildung zu absolvieren.
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Darüber hinaus sind folgende Fähigkeiten und Kenntnisse wünschenswert:

- erfolgreiche Drittmittelakquisition als Principal Investigator.
- Erfahrungen in der universitären Selbstverwaltung und Gremientätigkeit.
- einschlägige außeruniversitäre Berufserfahrung.
- Forschungserfahrungen an der Schnittstelle zwischen Geisteswissenschaften und Informatik/Informationswissenschaften.
- Erfahrung in der Konzeption, Entwicklung und Leitung von berufsbegleitenden Universitätslehrgängen.

Die Universität für Weiterbildung Krems sieht in der Diversität ihrer Mitarbeiter\_innen hohes Innovationspotential und bekennt sich zur Vielfalt als leitendes Prinzip im Sinne ihres Code of Conduct und ihrer Führungsgrundsätze.

Gleichzeitig strebt sie eine Erhöhung des Frauenanteils an und lädt qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Bewerbungen von Menschen mit Behinderung, welche über das geforderte Profil verfügen.

Die ausgeschriebene Professur wird als Stiftungsprofessur vom Land Niederösterreich gefördert. Die Berufung als Universitätsprofessor\_in erfolgt unbefristet im Rahmen des Berufungsverfahrens gem. §98 UG.

Das Mindestgehalt entsprechend dem Kollektivvertrag für Arbeitnehmer\_innen der Universitäten in der Verwendungsgruppe A1 beträgt EUR 6.362,50 brutto (Basis Vollzeit). Bereitschaft zur Überzahlung besteht bei entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung.

Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung das Datenblatt/application abstract und die zum Nachweis der Ausschreibungskriterien erforderlichen Dokumente (in deutscher oder englischer Sprache) bei:

- Lebenslauf/CV.
- Anschreiben.
- Vorstellungen zur Ausgestaltung der Professur (Konzept für Forschung, Lehre & Transfer).
- Projektliste.
- Publikationsliste.
- Evaluationen von Lehrveranstaltungen.
- Application Abstract.

Wir freuen uns auf Ihre überzeugende Bewerbung bis spätestens 02.09.2024 an das Rektorat der Universität für Weiterbildung Krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems, postalisch oder per E-Mail an [bewerbung@donau-uni.ac.at](mailto:bewerbung@donau-uni.ac.at). Für Rückfragen steht Ihnen Frau Stefanie Vollgruber (E-Mail: [stefanie.vollgruber@donau-uni.ac.at](mailto:stefanie.vollgruber@donau-uni.ac.at), Telefon: +43 2732 893 5535) gerne zur Verfügung.

Ergänzender Datenschutzhinweis:

Auf Basis unserer gesetzlichen Verpflichtung gem. § 98 Universitätsgesetz (UG) werden Ihre im Rahmen der Bewerbung bekannt gegebenen personenbezogenen Daten auch externen, zur Verschwiegenheit verpflichteten, Gutachter\_innen zum Zweck der Beurteilung Ihrer Eignung offengelegt und von diesen für max. 12 Monaten nach Übermittlung des Gutachtens an die Universität für Weiterbildung Krems aufbewahrt.

Quellennachweis:

JOB: Professur für Digitale Kulturen und Digital Humanities, Krems. In: ArtHist.net, 26.07.2024. Letzter Zugriff 12.12.2024. <<https://arthist.net/archive/42438>>.